



Protokoll 06/26

Bürgerratssitzung vom 8. Juni 2026, 19.30 Uhr, im Bürgerhaus, Langendorf

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.45 Uhr

Anwesende: André Hess, Präsident (Im Protokoll mit AH abgekürzt)
Ruedi Eng, Vizepräsident (Im Protokoll mit RE abgekürzt)
Daniel Güdel, Ratsmitglied (Im Protokoll mit DG abgekürzt)
Wolfgang Brand, Ratsmitglied (Im Protokoll mit WB abgekürzt)
Sandra Marti, Ratsmitglied (Im Protokoll mit SM abgekürzt)
Stefan Huber, Gemeindeverwalter (Im Protokoll mit SH abgekürzt)

Entschuldigt: -

Gäste: [REDACTED] zu Traktandum 2.1. um 19:45 Uhr
[REDACTED] zu Traktandum 2.2. um 20:15 Uhr
Thomas Schär und Remo Meier zu Traktandum 11 um 20:45 Uhr (Im Protokoll mit TS und RM abgekürzt)

Vorsitz: André Hess, Präsident

Protokoll: Cindy Frölicher, Protokollführerin

Traktanden

1. Protokoll

- 1.1. Protokoll 05/26 der Bürgerratssitzung vom 18. Mai 2026

2. Bürgerwesen

- 2.1. Einbürgerungsgespräch [REDACTED]
- 2.2. Einbürgerungsgespräch [REDACTED]
- 2.3. Entscheid Zusicherung [REDACTED]

3. Präsidiales

- 3.1. Präsident, Mitteilungen
- 3.2. Termine
- 3.3. Vizepräsident, Mitteilungen
- 3.4. Bürgerräte, Mitteilungen

4. Allgemeine Verwaltung

- 4.1. Allfällige Rücknahme Wasseruhr von der Gemeinde, Entscheid Bürgerrat

5. Wasserversorgung

- 5.1. Finanzplanung Wasserversorgung 2026 bis 2032, Antrag an den Bürgerrat
- 5.3. Informationen aus der Kommissionssitzung vom 1. Juni 2026

6. Forstwirtschaft

6.1. Verkehrsmassnahmen im Heimlisbergwald (beim Forsthaus), Antrag an den Bürgerrat

7. Zirkularbeschlüsse

Keine Themen, Traktandum wird nicht behandelt

8. Personelles

Keine Themen, Traktandum wird nicht behandelt

9. Reglemente

Keine Themen, Traktandum wird nicht behandelt

10. Grundstücke / Liegenschaften

Keine Themen, Traktandum wird nicht behandelt

11. Abschluss / Budget

11.1. Jahresabschluss 2025, zweite Lesung

11.2. Erläuterungsbericht der RPK

12. Wahlen

Keine Themen, Traktandum wird nicht behandelt

13. Gemeindeversammlungen

13.1. Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

13.2. Einladung für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

13.3. Präsentation für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

13.4. Fahrplan bis zur Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

14. Vergabungen

Keine Anträge, Traktandum wird nicht behandelt

15. Verschiedenes

15.1. Bei Bedarf

André Hess begrüsst die Ratsmitglieder zur heutigen Sitzung.

Zu den Traktanden gibt es keine Änderung. Die Sitzung wird gemäss der Einladung abgehalten.

1. Protokoll

1.1. **Protokoll 05/26 der Bürgerratssitzung vom 18. Mai 2026**

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Bürgerwesen

2.1. **Einbürgerungsgespräch**

[REDACTED]

2.2. Einbürgerungsgespräch

2.3. Entscheid Zusicherung

3. Präsidiales

3.1. Präsident, Mitteilungen

Der Präsident hat keine Mitteilungen oder Informationen.

3.2. Termine

Der Präsident teilt folgende Termine mit:

- Am 01.07.2026 um 18.00 Uhr findet das Bürgerratstreffen in Lommiswil statt. Details zum Anlass sind der Beilage zu entnehmen. AH, RE, DG, SM und WB werden teilnehmen. SH wird die Anmeldung für 5 Personen vornehmen.

3.3. Vizepräsident, Mitteilungen

Der Vizepräsident hat keine Mitteilungen oder Informationen.

3.4. Bürgerräte, Mitteilungen

Die Mitglieder des Bürgerrates haben keine Mitteilungen oder Informationen.

4. Allgemeine Verwaltung

4.1. Allfällige Rücknahme Wasseruhr von der Gemeinde, Entscheid Bürgerrat

Die Wasseruhr, welche die Bürgergemeinde vor Jahren der Einwohnergemeinde geschenkt hat, soll zurückgenommen werden. Die Unterhaltskosten wurden seit jeher von der Bürgergemeinde getragen und diese werden künftig steigen.

Laut AH ist die Einwohnergemeinde nicht abgeneigt, die Uhr der Bürgergemeinde wieder zurückzugeben. Der Standort soll beibehalten werden. Lediglich das Schild soll geändert werden. Die Bepflanzung rund um die Uhr soll auch künftig zu Lasten der Einwohnergemeinde gehen.

AH wird mit Herrn Zuber zusammensitzen und den Finanzplan für die kommenden Jahre ausarbeiten. Mängel, wie die ungenaue Zeitangabe sollen künftig ausgemerzt werden.

Der Rat beschliesst einstimmig die Wasseruhr kostenlos zurückzunehmen und die Retournierung nicht öffentlich zu kommunizieren.

AH wird den Entscheid der Einwohnergemeinde vor ihrer nächsten Gemeinderatssitzung, welche Ende Juni stattfindet, mitteilen.

5. Wasserversorgung

5.1. Finanzplanung Wasserversorgung 2026 bis 2032, Antrag an den Bürgerrat

Die Betriebskommission Wasserversorgung gibt dem Bürgerrat die Finanzplanung 2026-2032 zur Kenntnis und beantragt deren Bewilligung.

SH erläutert den Finanzplan und beantwortet die Fragen der Räte. Die Selbstfinanzierung soll am Ende des Finanzplanes (im Jahr 2032) möglichst bei 100% sein.

Der Rat stimmt einstimmig dem Finanzplan Wasserversorgung 2026 bis 2032 zu.

5.2. Informationen aus der Kommissionssitzung vom 1. Juni 2026

Der Bürgerrat wird über die wichtigen Themen aus der letzten Kommissionssitzung informiert.

SH informiert, dass die BKWV die Thematik der Schutzzonen Busleten und Heimlisberg behandelt hat. Die BKWV hat daraus einen Antrag an den Bürgerrat formuliert. Dieser Antrag wird aus zeitlichen Gründen an der nächsten BR Sitzung behandelt.

6. Forstwirtschaft

6.1. Verkehrsmassnahmen im Heimlisbergwald (beim Forsthaus), Antrag an den Bürgerrat

Die Forstkommission unterbreitet dem Bürgerrat den Antrag gemäss Beilage.

RE erläutert die Massnahmen und beantwortet die Fragen der Räte.

Der Rat stimmt den Verkehrsmassnahmen im Heimlisbergwald einstimmig zu.

7. Zirkularbeschlüsse

Es liegen keine Zirkularbeschlüsse zur Protokollierung vor. Das Traktandum wird nicht behandelt.

8. Personelles Verwaltung

Es liegen keine Themen vor. Das Traktandum wird nicht behandelt.

9. Reglemente

Es liegen keine Themen vor. Das Traktandum wird nicht behandelt.

10. Grundstücke und Liegenschaften

Keine Themen, Traktandum wird nicht behandelt

11. Abschluss / Budget

11.1. Jahresabschluss 2025, zweite Lesung

Der Bürgerrat nimmt in der zweiten Lesung den Jahresabschluss 2025 entgegen und entscheidet über den Antrag zur Genehmigung an die Bürgergemeindeversammlung.
Die Räte stellen keine Fragen.

Der Rat stimmt einstimmig der Jahresrechnung 2025 zuhanden der Gemeindeversammlung zu.

11.2. Erläuterungsbericht der RPK

Thomas Schär (Präsident RPK) und Remo Meier (Vizepräsident RPK) erklären dem Bürgerrat den Inhalt des Erläuterungsberichtes aus der Revision Jahresabschluss 2025. Details zum Protokoll und zum Erläuterungsbericht sind der Beilage zu entnehmen.

- Ausführungen zum roten Punkt (1. Seite des Protokolls) Mandat Kirchgemeinden:
AH verweist auf das BR Protokoll 7/10 aus dem Jahr 2010 (vom 16.08.2010). Daraus ist zu entnehmen, dass das Mandat Verwalter der Kirchgemeinden vom Bürgerrat zur Kenntnis genommen wurde und dass die Benutzung der Räume und der Büro-Infrastruktur durch den BR bewilligt wurde. Es wurde eine Benutzungs-Jahrespauschale von CHF 500.- festgelegt, wobei die Unkosten (Telefon, Papier, Druckfarben, Fotokopien etc.) separat abgerechnet werden. Im Laufe der Zeit wurde die Jahrespauschale durch AH auf CHF 850.- erhöht. Ein BR-Beschluss hierzu liegt nicht vor. Ausserdem werden seit einigen Jahren zusätzliche Aufwände wie Software-Lizenzen, Büromaterial, Kopien usw. den Kirchgemeinden in Rechnung gestellt. Gemäss AH sind diese Aufwände durch ihn höher verrechnet worden als die effektiven Kosten, die für die Bürgergemeinde durch das Mandat entstanden sind. Grund dafür sei gemäss AH eine Kostendeckung der Personalkosten, weil die Verwaltungsangestellten der Bürgergemeinde auch Arbeiten für die Kirchgemeinden erledigt haben. Die Verwaltungsangestellten haben Zahlungen verarbeitet, kontiert und Buchungen vorgenommen sowie Steueranmeldungen für die Kirchgemeinden erstellt. Eine Rechnung für die Personalaufwände der Verwaltungsangestellten der BG wurde den Kirchgemeinden nie gestellt. Dies bemängelt die RPK und RM hält fest, dass sich der Personalaufwand (der Verwaltungsangestellten) auf mindestens CHF 20'000.- pro Jahr belaufe und die oben erwähnten Rechnungen für Lizenzen, Büromaterial usw. diesen Aufwand bei weitem nicht gedeckt haben. Gemäss RM gilt es festzuhalten, dass der tatsächliche Personalaufwand nie hinterfragt wurde.
SH erwähnt, dass die Verrechnung des Personalaufwandes zu einer Entlastung des negativen Abschlusses vom Geschäftsjahr 2025 geführt hätte.
AH bestätigt, dass er direkt eine jährliche Entschädigung für seine Arbeit als Finanzverwalter von den Kirchgemeinden erhält.
SH hält fest, dass er im Dezember 2025 somit diverse Rechnungen an die Kirchgemeinden falsch in Rechnung gestellt habe. Dies stört in rückblickend. Der BR nimmt die falsche Rechnungsstellung zur Kenntnis. Es wird darauf verzichtet, die Rechnungen zu korrigieren, da bereits sämtliche Abschlüsse 2025 (der BG und der Kirchgemeinden) revidiert sind. Der Bürgerrat ist mit diesem Vorgehen einverstanden.
- Ausführungen zum roten Punkt (3. Seite des Protokolls) Wasserlieferung an WARESO:
Die RPK hat Hinweise, dass der Wasserpreis nicht deckend mit dem Aufwand ist. Die RPK fordert eine Nachkalkulation des Preises und neue Verhandlungen mit der WARESO.
Da die Konzessionsgebühren künftig auf 2Rp. pro Kubik steigen werden, bleiben lediglich 6 Rp. pro Kubik, um alle anfallenden Kosten (Strom für Pumpe, UV-Anlage, Wartung der Pumpen usw.) und die bereits getätigten Investitionen (Umbau vom Pumpwerk für die Wasserlieferung nach Solothurn - Kosten von ca. CHF 110'000.- und die Verbindungsleitung vom Pumpwerk Steinsäge zum Reservoir Königshof – Kosten von ca. 140'000.-) zu decken. Sobald die Sanierung des Pumpwerks abgeschlossen ist, fallen die Pumpkosten weg. Die Sanierung ist jedoch (gem. Finanzplan) erst in den Jahren 2029 und 2030 geplant. Gemäss AH ist eine Kalkulation für jedes Objekt vorhanden. Laut AH wurden die Kosten-

Berechnung für die Wasserlieferung nach Solothurn damals gemacht und die 8Rp. erwiesen sich als genügend hoch.

RE will die Kündigungsmöglichkeiten vom Vertrag mit der WARESO prüfen lassen.

- Ausführungen zum gelben Punkt (3. Seite des Protokolls) DGO:
Die DGO soll zeitnah überarbeitet und detaillierter verfasst werden. Aktuell sind die Pflichtenhefter sowie die neu gebildete Forstkommision in der DGO nicht enthalten. SM hält fest, dass die Spesenregelung künftig genauer erläutert sein soll.
Die RPK wünscht künftig eine Differenzierung der Arbeiten, damit eine saubere, projektbezogene Abrechnung von Zusatzstunden möglich ist. Künftig sollen keine Zusatzstunden unter Allgemeiner Aufwand verrechnet werden.
RM hält fest, dass die Grundgehälter künftig so festgelegt werden sollen, dass mindestens 2/3 oder sogar 3/4 aller Ausgaben gedeckt sind und kaum noch Zusatzstunden abgerechnet werden müssen.
DG findet es sinnvoll künftig ein Spesenbudget pro Jahr zu definieren.
RM hält fest, dass die Hoheit der Traktandenliste für die Bürgerratssitzungen beim Präsidenten liegt. Die RPK wünscht sich künftig einen ungefilterten Informationsfluss in den Bürgerrat.
RM hält fest, dass die Hoheit der Personalführung aktuell beim Präsidenten liegt. Die RPK wie auch SH würden eine künftige Delegierung der Hoheit der Personalführung vom Präsidenten zum Verwalter begrüßen.
- Zum Schluss gibt RM zu bedenken, dass ein möglicher Cyberangriff nicht unterschätzt werden darf. Daher empfiehlt die RPK genau zu prüfen, wer Zugriff auf die Mailkonten der BG hat. Ausserdem soll der Kameraeinsatz gemäss Datenschutzgesetz umgesetzt werden. Zusätzlich gilt es in Zusammenarbeit mit der Transcom zu prüfen und festzuhalten, wer Zugriff auf welche Softwares und Daten hat. Die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes ist von der RPK gewünscht.

12. Wahlen

Es liegen keine Themen zur Behandlung vor. Das Traktandum wird nicht behandelt.

13. Gemeindeversammlungen

13.1. Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

Der Bürgerrat genehmigt einstimmig die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026.

13.2. Einladung für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

Der Bürgerrat nimmt vom Inhalt der gesamten Einladung Kenntnis und stimmt einstimmig der Einladung für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026 zu.

13.3. Präsentation für die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

Der Bürgerrat nimmt vom Inhalt der Präsentation Kenntnis.

13.4. Fahrplan bis zur Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2026

Der Bürgerrat nimmt vom Fahrplan Kenntnis.

14. Vergabungen

Es liegen keine Anträge vor. Das Traktandum wird nicht behandelt.

15. Verschiedenes

15.1. Bei Bedarf

- An der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde vom 15. Juni 2026 werden AH und RE teilnehmen.
- SM muss sich für die Bürgergemeindeversammlung vom 26.06.2026 entschuldigen.

Die nächste Sitzung findet am 24. August 2026 statt.

Schluss der Sitzung: 22.45 Uhr

Bürgergemeinde Langendorf

Der Präsident

André Hess

Der Gemeindeverwalter

Stefan Huber

Die Protokollführerin

Cindy Frölicher

Langendorf, 8. Juni 2026